

かわら版

(Kawaraban)

Monatsblatt der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin e.V.



Mai 2012 年 5 月

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde der DJG Berlin,

unser größtes Einzelprojekt im Rahmen der Spendenaktion nimmt jetzt langsam Gestalt an. DJG-Vizepräsident Takeya machte den ersten Spatenstich für ein Community-Center in Rikuzen-Takata und übergab symbolisch unseren Spendenscheck. In den regionalen Medien fand dies große Beachtung. Unsere Spender werden wir weiter auf dem Laufenden halten.

Ich hoffe, Sie haben die Ostertage gut verbracht, auch wenn das Wetter nicht ideal war. Der April hat jedenfalls seinem Ruf, unberechenbar zu sein, alle Ehre gemacht. Alle unsere geplanten Veranstaltungen wurden durchgeführt und fanden guten Anklang. Schade, dass der Gitarrist und Shamisen-Spieler Kohki Berlin verlassen hat. Sein Abschiedskonzert wird in guter Erinnerung bleiben.

Für Anfang Mai haben wir Führungen der Ausstellung Richter organisiert, die bei unseren Mitgliedern großen Anklang fanden. Gespannt sind wir auf den Vortrag von Herrn Yasuhiko Osaka, einem erfolgreichen japanischen Geschäftsmann, der in den vergangenen Jahren viel für die deutsch-japanischen Beziehungen getan hat und zur Philosophie des Erfolgs sprechen wird. Wieder einmal werden wir in Kooperation mit dem Förderverein Schloß Hohenschönhausen eine Veranstaltung zu Dr. Julius Kurth durchführen, der insbesondere durch seine grundlegenden Werke über den japanischen Farbholzschnitt bekannt wurde.

Schließlich wirft unser Sommerfest im Juni seine Schatten voraus. Bitte überlegen Sie sich, ob bzw. wie Sie sich einbringen können. In jedem Fall freuen wir uns auf Ihren Besuch und bitten Sie, auch Verwandte, Freunde und Nachbarn schon jetzt darauf hinzuweisen und einzuladen.

Herzlich



Foto: 1. Spatenstich für das Personal-Support-Center mit DJG Vizepräsident Takeya am 4. April 2012 in Rikuzentakata-Osabe Foto: Dr. Frank Brose

Impressum:

Herausgeber: Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin e.V.

Präsident: Kurt Görger

Anschrift: Schillerstr. 4-5, 10625 Berlin, Tel: (030) 3199 1888, Fax: (030) 3199 1889

Bürozeiten: Mo, Do und Fr von 9-13 Uhr, Di von 13 – 17 Uhr

E-Mail: djg-berlin@t-online.de Web: www.djg-berlin.de

Redaktion: Katrin-Susanne Schmidt (Geschäftsführerin)

Web-Master: Jan Thomsen, Markus Willner Japanische Übersetzungen: Tomoko Kato-Nolden

Postbank Berlin BLZ 100 100 10 Kto-Nr. 5512-103

DJG-Chor Konzert



Zeit: am Samstag, 5. Mai 2012 um 15:00 Uhr

Ort: Sozialwerk Berlin E.V. : Humboldtstr. 12, 14193 Berlin-Wilmersdorf
(S-Bahn Halensee; Bus-M29, X10 Bismarckplatz)

Chorleitung: Soichi Kobayashi, **Klavierbegleitung:** Ikumi Takahashi

Solisten: Chiharu Takahashi, Orine Nozaki, Yuriko Ozaki, Hitomi Kawai,
Yuji Natsume, Soichi Kobayashi,

Sie können japanische und deutsche Volkslieder, Musik aus Oper und Operette und Berliner Lieder hören bei **Kaffee/Tee und Kuchen.**

Eintritt: 11 € (Kaffee und Kuchen inklusive)

9 € (mit DJG - Mitgliederausweis)

Einlass : ab 14:30 Uhr

DJG-Frauenkreis

Auch im Juni wollen wir uns zu einem zwanglosen Gespräch (in japanischer Sprache) im Restaurant Isshin treffen. Japanische Damen sind besonders herzlich eingeladen. Unser Thema diesmal lautet: „Seen mit Bademöglichkeiten im Umland von Berlin - Ausflugtipps für diesen Sommer.“

Termin: Dienstag den 12. Juni ab 17.30 Uhr

Ort: Restaurant „Isshin“, Hardenbergstr. 19 (am Bahnhof Zoo)

Führung durch die Sonderausstellung „Fasziniert von der Natur“

Der Japan-Kurator des Museum für Asiatische Kunst Dr. Alexander Hofmann bietet Mitgliedern der DJG eine Sonderführung durch die Sonder-Ausstellung an, bei der Landschaften, Pflanzen und Tiere in der Tradition ostasiatischer Malerei aus der Sammlung Neumann-Ogando gezeigt werden. Die Ausstellung ist im Museum vom 4. Mai bis zum 5. August 2012 zu sehen.

Termin: Dienstag, den 19. Juni um 18.30 Uhr

Treffpunkt: Museum für Asiatische Kunst, Eingang Takustr. 40,
14195 Berlin

BVG: U 3 bis Dahlem-Dorf

Anmeldung: Büro der DJG djg-berlin@t-online.de, Tel. 3199 1888

Vortrag: „Philosophie des Erfolgs – Lebensplanung und Business-Strategien“
Referent: Yasuhiko OSAKA, Präsident der Gemeinnützigen Aktiengesellschaft
BIG-S International

In seinem Vortrag (in japanischer Sprache mit deutscher Übersetzung) wird Herr Osaka auf Themen wie Analyse der eigenen Positionierung in der Familie und in der Firma, eigene Zielsetzung, Suche nach geeigneten Mentoren usw. eingehen.

Herr Osaka setzt sich seit Jahren für den deutsch-japanische Kulturaustausch ein. So plant er deutsche Redewettbewerbe, Aufsatzwettbewerbe, organisiert Vorträge und sammelt Spenden für das Friedensdorf International in Deutschland. Dafür wurde er ausgezeichnet mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande, das ihm der deutsche Botschafter in Tokio, Herr Dr. Volker Stanzel im Juli 2011 überreichte.

大坂靖彦氏は若い頃のドイツ留学を経て、日本でのビジネスに成功を収め、また日本で初めての非営利株式会社 ビッグ・エス インターナショナルを主宰し日独の交流に多大な貢献をされ、ドイツ連邦共和国功労勲章功労十字小綬賞を受賞されています。氏の講演会では、その体験に基づいた人生とビジネスに成功を勝ち取るための人生哲学とその実践方法が語られます。講演は日本語で行われドイツ語に通訳されますが、多くの若い人々の参加を求めます。

Zeit: Dienstag, den 22. Mai 2012 um 18 Uhr

Ort: Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin, Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin

Anmeldung erwünscht unter: djg-berlin@t-online.de oder Tel.Nr. 3199 1888

Spenden der DJG für die Erdbebenopfer in Japan

Im April weilte unser Vizepräsident Munehisa Takeya im Nordosten Japans und besuchte die Orte, an die wir die Spendengelder unserer Aktion für die Erdbebenopfer gesandt hatten.

Wie Sie auf dem Titelbild sehen können war er gemeinsam mit Mitgliedern von Kizuna Berlin e.V. auch bei der Grundsteinlegung für das Community Center am 4. April 2012 in Rikuzentakata-Osabe dabei. Außerdem besuchte er den Hanabusa-Kindergarten, den Nobiru-Kindergarten, das Sendai-Philharmonische Orchester, eine Mädchenschule, eine Fischereischule, die Senshu-Universität sowie die Blaskapelle der Yamashita Junior Highschool in Yamamoto, für die von uns die finanziellen Mittel für den Kauf von zwei Trommeln für die Schulkapelle zur Verfügung gestellt wurden. Einen ausführlichen Bericht über den Besuch erhalten Sie in der Juni-Ausgabe des Kawaraban. Weitere Fotos finden Sie auch auf Seite 6 unserer Mai-Ausgabe.

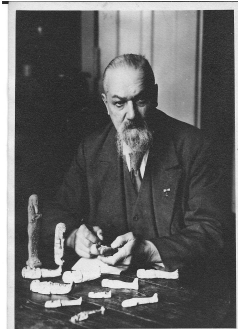
Vortrag

Thema: „Japan-Kurth, ein Berliner Pfarrer und Universalgelehrter.“

Referentin: Frau Dr. Regine Fassbender (Enkelin von Julius Kurth)

- Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem
Förderverein Schloß Hohenschönhausen -

Was verbindet man mit diesem Mann? Regine Fassbender, die Enkelin dieses Mannes, der Anfang des 20. Jahrhunderts grundlegende Werke über den japanischen Holzschnitt schrieb, ist Berlinerin und lebt heute in Mainz. Sie erlebte ihren Großvater in ihren frühen Kindertagen. Später angeregt durch eine über dreißigjährige wunderbare Freundschaft mit einer Japanerin, die sie auch das Land kennen und lieben lehrte, kam sie dem Interessengebiet ihres Großvaters nahe. Darüber wird sie berichten.



Im Anschluss an diesen Vortrag besteht die Möglichkeit zur Diskussion und zum Gedankenaustausch mit Frau Dr. Fassbender, sowie mit Mitgliedern des Fördervereins Schloß Hohenschönhausen.e.V. Dieser hat sich anlässlich des 140. Geburtstags von Dr. Julius Kurth im Jahr 2009 auf die Spurensuche dieses Pfarrers, Wissenschaftlers und Künstlers begeben. Im Ergebnis dessen entstand im September 2010 eine Ausstellung über den einstigen Universalgelehrten, der auch den Beinamen Japan-Kurth trug. Nicht zuletzt durch den Kontakt und die Unterstützung durch die Deutsch-Japanische Gesellschaft konnte neben dem Ägyptologen Julius Kurth auch die andere Seite, die des Japan-Kurth in dieser Ausstellung dargestellt werden. Der Förderverein Schloß Hohenschönhausen e.V. bedankt sich in diesem Zusammenhang für die zahlreichen Kurzmitteilungen und Briefe von Mitgliedern und Freunden der DJG, die sich aufgrund eines Aufrufs in der Mitgliederzeitschrift Kawaraban gemeldet haben und mit zahlreichen Hinweisen zur Person des Japan-Kurth zum Gelingen der Ausstellung beitrugen (Barbara Mewis i.A. des Fördervereins Schloß Hohenschönhausen e.V.).



Termin: 29. Mai 2012 um 18.00 Uhr

Ort: Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin, Saargemünder Str. 2, 14195

Anmeldung: erwünscht unter djg-berlin@t-online.de

Vortrag

Thema: „Shintô: gestern – heute - morgen“
Referent: Herr Dr. Günther Haasch

Am Dienstag, dem 5.6.2012 wird der Ehrenpräsident unserer Gesellschaft, Herr Dr. Günther Haasch, eine Powerpoint-Präsentation zum Shintô in Japan geben. Dabei wird er nicht nur auf Ähnlichkeiten im osteuropäischen und auch europäischen Kulturkreis hinweisen, sondern auch die Bedeutung des Shintô für den heutigen Japaner vom Kind bis zur Weihe der eigenen Kinder deutlich machen. Besonders beeindruckend sind die großen shintoistischen Lokalfeste im Leben des Einzelnen und ganzer Wohnviertel, durch die der Schrein getragen bzw. gestoßen wird

Während des 2. Weltkrieges spielte der Shinto leider eine unselige Rolle als Handlungsgehilfe der Militärjunta. Dies hat in der Nachkriegszeit zu einer strikten Trennung von Thron und Altar geführt. Heute aber hat der Shintô wieder weit mehr Anhänger als der Buddhismus und spielt eine feste Rolle im religiösen und öffentlichen Leben Japans.

Herr Dr. Haasch hat sich in seinen fast 13jährigen Lehr- und Forschungsaufenthalten in Japan intensiv mit den japanischen Religionen beschäftigt und diese auch in seiner über 20jährigen Lehrtätigkeit an dem OAS der FU und in dem von ihm 2011 herausgegebenen Werk „Japan – Land und Leute“ beim Berliner Wissenschaftsverlag ausführlich dargestellt.

Termin: Dienstag, 5. Juni 2012 um 18.00 Uhr
Ort: Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin, Saargemünder Str. 2, 14195

Anmeldung: erwünscht unter djg-berlin@t-online.de

Erdbebenhilfe der DJG Berlin



Yamashita Junior Highschool und Scheckübergabe in Rikuzentakata am 4.4.12

落語 Rakugo

- eine speziell japanische Unterhaltungskunst -

Nach unserer sehr erfolgreichen Rakugo-Veranstaltung im vergangenen Jahr freuen wir uns, auch dieses Jahr **Meister 三遊亭竜楽 Sanyûtei Ryûraku** mit einem neuen Programm in deutscher und japanischer Sprache präsentieren zu können.

Rakugo, die japanische Kunst des Erzählens komisch-unterhaltsamer Geschichten, hat eine lange Tradition. Heute noch sind hunderte von Rakugo-Erzähler aktiv, die bekanntesten von ihnen zugleich als Unterhaltungskünstler im Fernsehen populär. Der Rakugo-Erzähler schlüpft während seines Vortrags in die unterschiedlichen Charaktere seiner Geschichte, wobei er durch Mimik, Gestik und Änderung der Blickrichtung unterschiedliche Gesprächspartner und Ereignisse andeutet. Die Konzentration auf das gesprochene Wort macht das Rakugo schwerer zugänglich als andere japanische Bühnenkünste. Mit der Vorführung von Meister Sanyûtei Ryûraku, der auf Japanisch und auf Deutsch vortragen wird, haben nun auch alle Interessierte, die des Japanischen nicht mächtig sind, die Gelegenheit, diese Kunstform kennen zu lernen. Alle Besucher des letzten Jahres können sich über die neuen Stücke freuen, die der Meister präsentieren wird.



Sanyûtei Ryûraku (1958*) wurde 1986 Schüler des berühmten Rakugo-Meisters Sanyûtei Enraku. Seit 2008 tritt er im Ausland auf und trägt dabei Rakugo auch in der jeweiligen Landessprache vor.

Termin: Mittwoch, 4. Juli 2012 um 18.00 Uhr

Ort: Museum für Asiatische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin
Theatersaal, Lansstr. 8, 14195 Berlin

Anmeldung: djg-berlin@t-online.de, Tel. 3199 1888

Vortrag "Deutschland und Japan und ihre globale Verantwortung" von NAKANE Takeshi, Botschafter von Japan in Deutschland

Botschafter [NAKANE](#) wird über die bilateralen Beziehungen beider Länder und ihre Aufgaben in den internationalen Beziehungen sprechen. Er wird auch auf die besonderen wirtschaftlichen, sozialen und politischen Herausforderungen in Japan eingehen. Nach dem Vortrag steht er für eine Diskussion bereit.

Im März 2012 hat Herr NAKANE seine Tätigkeit als Botschafter von Japan in Deutschland aufgenommen, doch ein ausgezeichnete Kenner Deutschlands war er bereits zuvor. Nach Tätigkeiten im Generalkonsulat in Berlin, in der Botschaft in Bonn sowie als Generalkonsul in München ist dies seine vierte Dienstzeit in Deutschland. Bevor er im März nach Deutschland kam, war er Botschafter bei den internationalen Organisationen in Wien.

Termin: 14.05.12 um 18.30 Uhr

Veranstaltungsort: JDZB, Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin

Anmeldung bis 9. Mai 2012, Tel. 83907-152, E-Mail: jreinowski@jdzb.de

Anmeldeformular unter www.jdzb.de

Ausstellung: „Zwei Welten - KATÔ Atsuko (Ölbilder und Grafiken) und KATÔ Kunihiko (Skulpturen aus Stein und Holz) im JDZB

Termin: 14.05.12 - 29.06.12

Der Titel der Ausstellung „Zwei Welten“ steht sowohl für die Verbindung von als auch für die Gegensätze zwischen westlicher und östlicher Kultur. Zentrales Element der Arbeiten beider Künstler ist die Natur als Inspirationsquelle.

Die Künstlerin KATÔ Atsuko präsentiert Grafiken, Ölbilder und Collagen, die vorrangig den Gingko-Baum in verschiedenen Variationen zum Thema haben. Die Skulpturen des Bildhauers KATÔ Kunihiko sind nicht einfache Abbildungen existierender Pflanzen oder Tiere. Der Künstler lässt sich von den vielfältigen Formen der Natur inspirieren und schafft eigene neue „Lebewesen“ aus Stein und Holz.

Eröffnung: Freitag den 11. Mai um 19 Uhr

Anmeldung zur Vernissage: Telefon: 030 839 07 123

E-Mail: kultur@jdzb.de

《 独日合唱団コンサート 》

今回はソリストも多数出演する独日合唱団のコンサートです。午後のお茶のひとつ、の歌曲とベルリンの人々に親しまれている歌をお楽しみください。

とき : 5月5日(土) 15時(14時30分開場)
ところ: Sozialwerk Berlin E.V., Humboldtstr. 12, 14193 Berlin-Wilmersdorf
BVG : S-Halensee, Bus M29, X 10 Bismarckplatz
入場料: 11 Euro (ケーキ、飲み物代込み)、9 Euro (DJG会員証をお持ちの方)

《 講演 大坂靖彦氏 》

大坂靖彦氏は若い頃のドイツ留学を経て、日本でのビジネスに成功を収め、また日本で初めての非営利株式会社 ビッグ・エス インターナショナルを主宰し日独の交流に多大な貢献をされ、ドイツ連邦共和国功労勲章功労十字小綬賞を受賞されています。氏の講演会では、その体験に基づいた人生とビジネスに成功を勝ち取るための人生哲学とその実践方法が語られます。講演は日本語で行われドイツ語に通訳されますが、多くの若い人々の参加を求めます。

とき : 5月22日(火) 18時
ところ: 日独センター、Saargemünder Str. 2、14195 Berlin
BVG : U-3 Oskar-Helene-Heim下車、Bus X10、110

《 講演 Julius Kurth博士の人と業績 》

20世紀のはじめに日本の木版画について著し、日本文化の紹介に努めたベルリンの聖職者・学者のJulius Kurthについて博士の孫であるDr. Regine Fassbenderがお話くださいます。

ところ: 日独センター、Saargemünder Str. 2、14195 Berlin
BVG : U-3 Oskar-Helene-Heim下車、Bus X10、110

《 講演 古き神道—新しい神道 》

講師は Dr.Dr.Haasch で日本人の精神面に深く関わっている神道がテーマです。

とき : 6月5日(火) 18時
ところ: 日独センター
申込み: 講演1・2ともDJG事務局まで。djj-berlin@t-online.de、030 3199 1888
講演は入場無料

《 独日女性サークル 》

日本語でお喋りする会です。6月は『この夏、ピクニック・散歩など最適なエリアはどこでしょう?』をテーマに情報交換をします。お気軽にご参加ください!

とき : 2012年6月12日(火) 17時30分より
ところ: Restaurant Ishin-tei, Hardenbergstr. 19, 10625 Berlin
BVG: S/U Zoologischer Garten

Ausstellung in der neuen Galerie DEN

bambooline berlin



Bambooline berlin richtet den Blick auf die Berliner Stadtentwicklung und schlägt einen neuen Ansatz für eine temporäre, nachhaltige Zwischennutzung von Stadtbrachen vor. Die historisch gewachsenen Linien der Berliner Stadtlandschaft werden dabei durch ein neues, imaginäres Band ergänzt: die bambooline berlin. Das Berliner Architekturbüro **Peter Ruge Architekten** und der japanische Zen-Künstler **Rin Terada** präsentieren gemeinsam exemplarisch Entwicklungsstrategien für 15 Standorte entlang der bambooline berlin. Peter Ruge Architekten, info@peter-ruge.de, www.peter-ruge.de, www.mybamboom.net

Der Künstler Rin TERADA zeigt *mit Silber- und Goldfolie bearbeitete Bambus-Kunstobjekte* zur "bambooline". Hier ist ein Zitat von Rin Terada zur gemeinsame Ausstellung mit Peter Ruge: "Wir Kreativen sehen uns gerade jetzt der Notwendigkeit gegenübergestellt, in unseren Schöpfungen das Beste aus dem jeweiligen Fachwissen des Anderen gegenseitig hervorzuholen. Wenn diese Notwendigkeit in Zukunft gut umgesetzt wird, werden unsere Schöpfungen eine Art Universalität entwickeln."

Ausstellung: 5. Mai - 30. Mai 2012 (außer 7., 8. und 25.Mai)

Öffnungszeiten: Mo, Di : 9-12Uhr, Mi ,Sa : 15-19Uhr, Fr: 17.30-19.30Uhr* und nach Terminvereinbarung Tel.: 2809 6261, Mobil: 0151 561 33 276
info@denberlin.com

Ausstellungseröffnung: Samstag, 05. Mai 2012 um 19.00 Uhr

Gallery DEN, Invalidenstr. 16, 10115 Berlin, ca. 200 m vom S-Bhf. Nordbahnhof

《 独日協会夏祭り 》

もうすぐ夏祭りです。お祭りのお手伝いをしてくださる方はDJGまでご一報ください！

- ・くじ引き、古本市、バザーのための寄付をしてくださる方
- ・ケーキを焼いてくださる方
- ・お寿司つくりと販売のボランティア
- ・6月15日（金）に会場設営のための運搬と設営のボランティア

とき : 6月16日（土）15時より

ところ : Clubhaus der FU, Goethestr. 49 , 14163 Berlin

BVG : U3 Krumme Lanke 下車、Fischerhüttenstraße を進む

Werbung



HOTEI JAPAN REISEN

www.hotei-japan-reisen.de
Japan Rund- und Individualreisen
Dr. W. Bauer 030 - 7474 5394



Japanische Buchhandlung

YAMASHINA

Pestalozzistr. 67
zwischen Kaiser-Friedrich-Str. und Wilmsdorfer Str.
10627 Berlin Tel./Fax (030) 3237 882

Geschäftszeiten:

Mo-Fr 10.00 – 18.00 Uhr
Sa 10.00 – 14.00 Uhr
1. Sa im Monat 10.00 – 16.00 Uhr

TEE-SPEZIALITÄTEN AUS JAPAN



CHASEN®

Import von Tee & Teartikeln

Tel.: (030) 45199540
Fax: (030) 45199542
Email: BWohlleben@chasen.de
Web: www.chasen.de



AIKIDO

Tel. 030 / 712 25 45
www.tendoryu-aikido.org



Ihr persönlicher Reiseveranstalter
Japan · Südafrika · USA



ZEN TOURS

Schwäbische Straße 3
10781 Berlin

Tel.: 030 23 63 53 53
Fax: 030 23 63 53 54

www.zentours.de



DJ Kommunikation
mieko fisch

サポート: 頑張れドイツ語
サポート: ちょっと聞いて! 相談コーナー
サポート: 暮らしの質問箱
サポート: ビジネス質問箱
Support: **sprache (D & J),
Fragen über Sitten,
Verhaltensregeln**

Bergstraße 92, D-12169 Berlin
Tel.: 030 6298 9168 (日本語どうぞ)
Mobile: 016096684208
mieko.fisch@dj-komm.com
www.dj-komm.com

KNITIDO®

Zehensocken

Verwöhnen Sie Ihre Füße auf
durch die Wohlfühl-Zehensocken
von KNITIDO®.

In unserem Online-Shop unter
www.knitido.de finden Sie eine
Auswahl von hoher Qualität.

www.knitido.de

天真直傳道場

Tradition - Kultur - Freundschaft

Tenshin Jikiden Dōjō Berlin e.V.

• **Nihon Jūjutsu** • **Kobudō**
• **Budō Taijutsu** • **Iaijutsu**

Entdecken Sie unser traditionell
ausgerichtetes Training:
historische Waffen wie Katana, Bō,
Hanbō, Tanbō, Tessen, Jitte, etc., sowie
waffenloses Kata-Training des Jūjutsu.

Tel: 030-755 82 33 www.koryu-berlin.de

Ausstellungen japanischer Künstler in Berlin im Mai und Juni

Mayumi Okabayashi 19. März bis 12. Mai 2012

Landschaften in Struktur und Harmonie

Ort: Cafe des Artistes, Fuggerstr. 35, 10777 Berlin

Auf dem Teeweg 25. März bis 31. Mai 2012

Japanische Teekultur in Bildern -

Fotoausstellung mit Bildern von O. Seifert

Ort: Green Tea Cafe MAMECHA, Mulackstr. 33, 10117 Berlin

blooming in the dark 13. Mai bis 9. Juni 2012

u.a.mit Werken von Madoka CHIBA, Kaoru HIRANO,

Toshihiko MITSUYA und Daigoro YONEKURA

Ort: Historischer Keller, Carl-Schurzstr. 49/51, 13597 Berlin

In the state of spatial practice 22. Mai bis 5. Juli 2012

Public space by Atelier Bow-Wow, Tokyo

Ort: Aedes am Pfefferberg, Christinenstr. 18-19, 10119 Berlin

„What Kind of Place was the Earth?“

zweite Einzelausstellung der japanischen Künstlerin Rei Naito ,

Installationen und Skulpturen noch bis zum 2.Juni 2012

Ort: LOOCK Galerie, Halle am Wasser, Invalidenstr. 50/51, 10557 Berlin,
loock-galerie.de, info@loock.info, Tel. +49 30 394096850

Film „Die Tänzerin – Maihime“

Zum 150. Jahrestag des japanischen Schriftstellers, Übersetzers und Arztes Mori Rintarô, genannt „Ôgai“ (1862-1922) wird der selten gezeigte Film „Die Tänzerin/Maihime“ von Masahiro Shinoda aus dem Jahr 1989 wiederaufgeführt. Der Film dreht sich um den Werdegang eines jungen japanischen Studenten in einer Umbruchperiode Japans, seine Begegnung mit der europäischen Kultur im weitesten Sinne und die tragische Liebesgeschichte mit der Tänzerin Ellis.

Zeit: Mittwoch den 23. Mai 2012 um 20 Uhr

Ort: Kino Arsenal in der Potsdamer Str. 2 in 10785 Berlin

Eintritt: 6,50 €, für Studenten 5,00 €

Wohnen wie zu Bruno Tauts Zeiten

Viele Japaner interessieren sich für das UNESCO-Welterbe Hufeisensiedlung Berlin. Es ist ein Ort für Architekturliebhaber. Zuletzt waren wir dort anlässlich des jährlichen Festes mit einer begeisterten Reisegruppe aus Gunma unter der Leitung des dortigen JDG-Präsidenten, Herrn Suzuki.

Ein damals schon in Restaurierung befindliches Haus ist nun von einem selbst vor Ort wohnenden Ehepaar denkmalgerecht hergestellt worden und kann wochenweise gemietet werden. Wenn Sie also wieder einmal Besuch aus Japan erwarten, dann wäre das eine Möglichkeit für eine Unterkunft. Die Vermieter sind mit der Hufeisensiedlung bestens vertraut und bieten auf Wunsch auch Führungen an. Bei Fragen wenden Sie sich an Katrin Lesser und Ben Buschfeld unter Tel.Nr. 0049-30-6010 7193 oder mail@tautes-heim.de.

Vorab können Sie sich auch unter www.Tautes-Heim.de erkundigen. Im Folgenden finden Sie einen Presstext:

TAUTES HEIM – 100% DENKMALGERECHTES FERIENHAUS IN BERLINS JÜNGSTEM UNESCO-WELTERBE

Das für 1-4 Personen ausgelegte Ferienhaus "Tautes Heim" ist Architektur- und Designgeschichte zum Anfassen. Das denkmalgeschützte Haus liegt inmitten der in den 1920er Jahren von Bruno Taut entworfenen Hufeisensiedlung im Süden Berlins. Das Ensemble ist ein beliebtes Reiseziel für Liebhaber moderner Architektur. Es gilt als Schlüsselwerk des reform-orientierten städtischen Wohnungsbaus und wurde 2008 zum UNESCO-Welterbe der Berliner Moderne ernannt.

Für besonders interessierte Besucher gibt es jetzt einen Ort, wo sie die hohe Wohnqualität der Bauten des für seine Farbgebung berühmten Architekten in einem zeittypischen Ambiente auch individuell erleben können. Das von den Eigentümern, Landschaftsarchitektin Katrin Lesser und Grafik-Designer Ben Buschfeld, humorvoll "Tautes Heim" getaufte Haus ist ein Kleinod mit dem Charakter eines Museums:

Wie kein anderes Objekt des aus insgesamt sechs Siedlungen bestehenden Welterbes vermittelt es das besondere Wohngefühl der aufkommenden Moderne. Anders als eine reine Ausstellung ist das Tautes Heim nicht bloß zum Anschauen gedacht, sondern wurde auf Basis aller zur Verfügung stehenden Befunde als sehr denkmalgerechtes Ferienhaus konzipiert.

Alle Innenraumfarben Tauts wurden streng nach restauratorischen Vorgaben wieder hergestellt. Die farbenfroh in kräftigem Blau, dunklem Rot, gedecktem Grün und verschiedenen Grau-, Weiß- und Gelbtönen wieder auferstandenen Räume sind durchgängig mit originaler, oder im Stile der 1930er Jahre nachkonstruierter Möblierung versehen. Das Haus überzeugt mit funktionalen Grundrissen und historischem Charme. Moderner Komfort wurde diskret integriert. Im Umfeld des über Garten und Terrasse verfügenden Hauses befindet sich außerdem die frisch zum Kulturstandort umgebaute Anlage von Schloss und Gutshof Britz. Der Anschluss an die Stadt erfolgt komfortabel über die nur wenige Schritte entfernt gelegene U-Bahn. Das Haus ist damit auch ein idealer Ort, um in Ruhe die reichhaltigen Kulturangebote und die über das ganze Stadtgebiet verstreute Architektur der Moderne kennenzulernen. Die Vermietung erfolgt wochenweise ab März.

Japanreise nach Kyushu vom 9. – 22. November 2012

Reiseleitung: Katrin-Susanne Schmidt



In Zusammenarbeit mit den beiden DJG-Mitgliedsreisebüros Zen-Tours und Hotei Reisen wird im Herbst dieses Jahres eine Kyushu-Reise zu Onsen-Hotels, dem Aso-Vulkan, der Porzellanstadt Arita , Nagasaki, Kumamoto und der äußerst selten besuchten Landschaft der 99 Inseln im Nordwesten der Insel Kyushu angeboten. Außerdem stehen drei Tage Aufenthalt in Kyoto und der Besuch des Miho-Museums in den Bergen von Shigaraki auf dem Programm. Vom 9.-22.11.2012 geht es nach Japan, vielleicht sind Sie ja dabei.

Den Flyer zu dieser Reise mit allen Angaben können Sie im Büro der DJG anfordern, Detailinformationen finden Sie aber auch auf den unten genannten Homepages.

Bei einer Buchung bis zum 11. Mai gewähren die beiden Büros 100 € Frühbucherrabatt.

Weitere Informationen:

Zen-Tours: Andreas Gasterich Tel. 030 2363 5353 , E-Mail: info@zentours.de

Link zur Reise: <http://www.zentours.de/SR-kyushu-2012.html>

Hotei-Reisen: Dr. Wolfgang Bauer, E-Mail: info@hotei-japan-reisen.de

Homepage: <http://www.hotei-japan-reisen.de/>

Vom Autor unserer DJG-Kani-Kurses Wolfgang Hadamitzky können Sie jetzt eine Neuauflage des Standardwerkes „**Kanji und Kana**“ erwerben- ein Muss für jeden **Japanisch-Lernenden!!**

Die Welt der japanischen Schrift in einem Band
LERNBUCH UND LEXIKON

Verbesserte und erweiterte Neuauflage

2012 · ISBN 978-3-86205-087-1 · 424 S., kt. · EUR 29,80

<http://www.iudicium.de/katalog/86205-087.htm>

Zweisprachige Lesung von Kettengedichten

Die Botschaft von Japan und der Secession Verlag für Literatur laden ein zu einer zweisprachigen Lesung von Jürg Halter und Tanikawa Shuntarō

Die Autoren lesen auf Japanisch und Deutsch ihr Kettengedicht

SPRECHENDES WASSER 話す水

Das 36 Strophen umfassende Renshi ist in den Jahren 2007 bis 2011 entstanden. Es ist ein Zusammentreffen von zwei Kulturen und zwei Generationen, das im Geist der Literatur Welten und Erfahrungen zu einem Bild des modernen Menschen verbindet: leichtfüßig und tiefgründig, von den Wurzeln der Tradition in die Verzweigungen unserer Zeit – den Spuren des Wassers folgend, dass fällt und steigt und alles durchdringt.

Während der Lesung wird eine Videoarbeit von Maurizio Spagliardi gezeigt, die Rudolf zur Lippe und Ingeborg zu Schleswig-Holstein dokumentiert, wie sie bei der Lesung durch die Autoren malerisch auf das Gedicht reagieren: so findet die Idee des Kettengedichtes einen Umschlag in zwei weitere künstlerische Medien!

Ort: Botschaft von Japan, Hiroshimastr. 10 I 10785 Berlin

Datum: Sonntag, den 13 Mai 2012

Beginn: 16.00 Uhr, Einlass: 15.30 Uhr

Um namentliche Anmeldung bis zum 11.5. um 12:00 Uhr wird gebeten unter kultur@bo.mofa.go.jp. Es findet kein Buchverkauf statt. Die Autoren signieren jedoch gern Ihre persönlichen Bücher!

Hauskonzerte bei Professor Eichenberger

Im Mai lädt Herr Prof. Eichenberger gleich zweimal zu Konzerten mit japanischen Pianisten sein Haus ein.

Sonntag, 6. Mai Vierhändiges Pianorezital mit NORIE TAKAHASHI und ihrem Partner BJÖRN LEHMANN. Es wird das neue Programm zu einer künftigen CD-Aufnahme mit selten gespielten klassischen Stücken für vier Hände aufgeführt. www.norie-takahashi.com

Sonntag, 20. Mai Pianorecital Akihito Okuda
Mit Werken von Isang Yun, Schubert und Ravel
www.akihitookuda.com

Einlass ist jeweils 16.15 Uhr, der Konzertbeginn 18. 30 Uhr

Für die Konzerte wird kein Eintritt erhoben, die Künstler erhalten keine Gage.

Im Anschluss an die Konzerte bittet der Gastgeber um eine Spende für die Musiker.

Ort: Haus von Prof. Eichenberger, Am Hügel 4 in Berlin **Anmeldung:** Tel. 435 53 637 oder über E-Mail patrickeichenberger@gmx.net . www.hauskonzert-berlin.de

**Kalligraphie-Workshop mit Kazuaki Tanahashi:
„Pinselstriche zwischen Himmel und Erde – Kunst für den Frieden“**

**Brush Mind - Zen-Kalligraphie und kreatives Arbeiten mit dem Pinsel -
Dreitägiger Workshop vom 11.-13. Mai 2012 in der Werkstatt der Kulturen,
Berlin**

Kazuaki Tanahashi, 1933 in Japan geboren, erlernte dort traditionelle Kalligraphie und Malerei. Seit 1977 lebt und arbeitet er in den USA als Maler, Kalligraphiemeister, Schriftsteller, Friedens- und Umweltaktivist. Zahllose seiner Werke wurden in verschiedenen Ländern ausgestellt; er hat mehr als 20 Bücher veröffentlicht. Sein letztes Buch ist die 2 500 Seiten umfassende englischsprachige Gesamtausgabe des japanischen Zen-Meisters und Begründers der Soto-Zen-Schule, Dogen Zenji (1200–1253): „Treasury of the True Dharma Eye: Zen Master Dogen’s Shobo Genzo“.

Seit Ende der achtziger Jahre kommt er regelmäßig auch in die deutschsprachigen Länder – vornehmlich um Kalligrafiekurse abzuhalten. Jeder, der schon einmal einen solchen Kurs besucht hat, fühlt sich hinterher nicht nur über die Kunst der ostasiatischen Linienführung belehrt, sondern hat noch etwas ganz anderes geschenkt bekommen: eine Lektion in Langsamkeit, Leichtigkeit und Lebensfreude.

Weitere Infos unter: www.brushmind.net

www.tanahashi.de

Teilnahmepreis: € 190; Anmeldung über: doriswolter@gmx.de

SHODO – Kalligraphie-Workshops mit Claudia Speer

Dienstag, 8. Mai 2012 11.00 - 13.00 Uhr

Dienstag, 22. Mai 2012 11.00 - 13.00 Uhr

sowie

Samstag, 5. Mai 2012 18.00 – 19.00 Uhr

Lange Nacht der Familien - ORIGAMI & SHODO

Origami "**Fledermäuse - nachtaktive Tiere**"

Wir falten verschiedene Fledermäuse + den beliebten Kranich

Teilnehmerpreis: 10,00

SHODO - Japanische Kalligraphie "Nacht und Nebel über Japan"

Uhrzeit: 19.15 - 22.00 Uhr

Teilnehmerpreis: 20,00 Euro (inkl. Material, grünem Tee + japanische Süßigkeiten)

Anmeldungen und weitere Informationen: Frau Claudia Speer

shoyosei@gmx.de Mobil: 0178 - 666 28 38

Ein Programm der Robert Bosch Stiftung durchgeführt vom Deutschen Youth For Understanding Komitee e.V. (YFU)

Die Robert Bosch Stiftung lädt Schüler im Alter zwischen 15-18 Jahren ein, Japan 2 Wochen lang als Jugendbotschafter zu entdecken. Hier der Ausschreibungstext:

Vom 22.10.2012 bis zum 5.11.2012 (Abflug in Deutschland am 21.10.2012) kannst Du als Vertreter Deiner Altersgenossen nach Japan reisen und hast die Aufgabe, Deinen Mitschülern, Lehrern und anderen Interessierten nach Deiner Rückkehr von Deinen Erfahrungen zu berichten. Die Robert Bosch Stiftung führt das Programm in diesem Jahr zum dritten Mal durch und wird dabei wie in den Vorjahren vom Deutschen Youth For Understanding Komitee e.V. (YFU) unterstützt.

Wenn Du zwischen 15 und 18 und Schüler/in bist, kannst Du Dich für die Teilnahme am Programm bewerben. Japanisch-Kenntnisse sind keine Voraussetzung. Die Robert Bosch Stiftung übernimmt alle im Zusammenhang mit dem Programm anfallenden Kosten. In einem zweitägigen Seminar in Berlin bereitest Du Dich vom 29.-30.09.2012 auf Deinen Japanaufenthalt vor. Am Vorabend des Einführungsseminars ist eine Feierstunde geplant, zu der, neben offiziellen Gästen, auch Deine Eltern eingeladen werden. (Reisekosten werden nur für die Teilnehmer des Programms übernommen.)

In Japan wartet ein vielfältiges Programm auf Dich. Unter anderem besuchst Du japanische und deutsche Institutionen, die die deutsch-japanischen Beziehungen gestalten. Du wirfst einen Blick auf die japanische Arbeitswelt und erfährst, wie der Arbeitsalltag von Deutschen in Japan aussehen kann. Auch ein Besuch in einer japanischen Universität steht auf dem Programm. Daneben sind Besuche wichtiger kultureller Stätten in und um Tokyo geplant. Einige Tage wirst Du bei einer japanischen Gastfamilie verbringen und so Gelegenheit haben, den Alltag in Japan unmittelbar zu erleben. Dazu gehört auch der Besuch einer japanischen Schule: Voraussichtlich 2 Tage bist Du dort zu Gast und bekommst einen Einblick in das Schulleben Deiner japanischen Altersgenossen. Nach Deiner Rückkehr aus Japan erwartet die Robert Bosch Stiftung von Dir, dass Du als Botschafter Deine Erfahrungen in Form eines Vortrags oder einer Präsentation an Deine Mitschüler und Lehrer sowie an andere Interessierte weitergibst.

Du kannst Dich bis zum 01.06.2012 für eine Teilnahme am Programm bewerben. Den Link zu den Bewerbungsunterlagen findest Du auf unserer Homepage unter: www.bosch-stiftung.de/jugendbotschafter

Ansprechpartner

Kristin Woller

Deutsches Youth For Understanding Komitee e.V., Oberaltenallee 6
22081 Hamburg, Telefon 040 / 22 70 02-53, E-Mail:woller@yfu.de

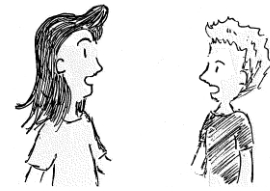
Kontakt in der Robert-Bosch-Stiftung

Andrea Tischer



Telefon 0711 / 46084-187, E-Mail: andrea.tischer@bosch-stiftung.de

Das Tandemprogramm der Japanisch-Deutschen Gesellschaft Tokio

Übrigens vermittelt die Japanisch-Deutsche Gesellschaft seit Neuestem auch japanisch-deutsche Tandempartnerschaften. Wer sein Japanisch per Internetvideotelefonie, E-Mail oder dem guten alten Brief regelmäßig anwenden möchte, sei herzlich eingeladen, sich zu registrieren.



Aus unserer Datenbank suche ich jemanden mit gleichen Interessen, ähnlichem Sprachlevel und passenden Anforderungen an seinen Tandempartner. Denn wenn die Chemie stimmt, klappt auch das gemeinsame Sprache Lernen viel besser. Beim Tandem kommt es schließlich darauf an, dass sowohl der Deutschlerner als auch der Japanischlerner zu gleichen Teilen vom Austausch profitieren. Der Fragebogen kann unter jugend@jdg.or.jp (bei Tabea Kauf) angefordert werden. Die Vermittlung ist für Deutsche ohne JDG-Mitgliedschaft möglich und komplett kostenlos.

 <p>Der Go-Verband Berlin e.V. fördert die Verbreitung des Go-Spiels. Unter www.govb.de erhalten Sie aktuelle Informationen über Spieltreffs in Berlin, über Turnierveranstaltungen sowie über Unterricht Workshops für Neueinsteiger. Info: Anne Trinks, Mobil 0178 5532 867, Tel.: 4247276, e-Mail: info@gobantri.de</p>	 <p>Sprachdienstleister für Ihren Erfolg in Asien!</p> <p>Übersetzungen – Dolmetschen</p> <p>YABYLON GmbH Stubenrauchstr. 10 12616 Berlin</p> <p>Tel.: 030-30344043 info@vabylon.com www.vabylon.com</p>
---	--

Austausch-Jahr nach Japan

Die gemeinnützige Jugendaustauschorganisation AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. bietet Schülern Anfang 2013 die Möglichkeit, für ein ganzes Schuljahr Japan kennenzulernen. Bei der Abreise zu Jahresanfang ist die Aussicht auf ein Stipendium für Japan höher als zur Sommerabreise. Der tägliche Umgang mit der Gastfamilie, Freunden und Mitschülern ermöglicht den Jugendlichen ein intensives und schnelles Erlernen der Sprache. Zugleich erwerben die Schüler ein tiefes Verständnis der Kultur ihres Gastlandes, das sie gewinnbringend in ihre persönliche Entwicklung einbringen können.

Jugendliche können sich bis zum 15. Mai 2012 bei AFS für einen Schulbesuch in Japan und rund 20 anderen Ländern ab Februar 2013 bewerben. Alle Informationen finden Sie auch im Internet unter <http://www.afs.de/schueleraustausch>.

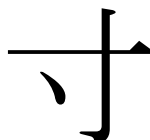
Folge 74: Kanji 218-221

Die bisher eingeführten Kanji: 一 二 三 人 四 日 月 明 五 年 六 七 円 八 九 曜 火 水 木 金 土 十 百 川 災 本 大 小 山 田 王 玉 国 口 出 入 中 言 語 鳥 集 今 千 上 下 寺 時 力 男 女 子 好 字 学 安 高 万 白 牛 物 生 先 刀 分 切 夕 名 外 内 肉 文 羊 洋 前 母 每 海 父 交 校 地 池 他 林 森 東 竹 筆 書 門 問 間 目 見 自 市 者 都 京 漢 夫 婦 西 北 南 方 手 足 工 左 右 立 親 新 古 耳 聞 豚 家 宿 宅 部 至 室 屋 犬 虫 独 猫 風 凧 雨 雪 電 車 氣 汽 重 動 働 勞 穴 空 天 会 協 社 首 道 申 神 仏 教 回 点 店 貝 買 行 休 体 事 舌 話 活 良 食 飲 飯 米 魚 場 所 主 住 長 馬 駅 駐 失 鉄 銀 員 壳 読 糸 続 心 性 身 原 発 止 度 震 福 岡 島 県 皮 波 津 港 弓 矢 引 第 半 絆 倍 全 後 午 丁 町 番 号.

218  *KU* – Bezirk, Distrikt; Stadtbezirk


Merksatz: **Umgrenztes Gebiet** 匚, in dem Wähler für ihre Kandidaten ein **Kreuzchen** × machen: **städtischer Verwaltungsbezirk**; Zone.

Komposita: 地区 *chiku* Distrikt, Gebiet; 区分 *kubun* Einteilung, Gliederung; 区間 *kukan* Strecke, Teilstrecke; 北区 *Kita-ku* (Name eines städtischen Verwaltungsbezirks).

219  *SUN* – (Längenmaß, ca. 3 cm), 1 Zoll; kurz, klein


Merksatz: Bequem zwischen **Zeigefinger** 一 und abgespreizten **Daumen** 丨 passender **kurzer Gegenstand** 丶: **kurz, klein; 1 Zoll**.

Komposita: 一寸 *issun* ein Zoll; kurz (Länge, Zeitraum); 一寸先 *issun saki* über ein Zoll/die unmittelbare Zukunft hinaus (herrscht Ungewissheit); 寸前 *sunzen* unmittelbar vor.

220  *SON, mura* – Dorf

Merksatz: Umgeben von **Bäumen** 木, **kurze** 寸 Wege: **Dorf**.

Komposita: 市町村 *shichōson* Städte und Dörfer, Gemeinden, Kommunen; 村会 *sonkai* Gemeinderat; 村長 *sonchō* Bürgermeister; 中村 *Nakamura*, 木村 *Kimura* (Familiennamen).

221  *FU* – beifügen; *tsu(keru)* – befestigen; *tsu(ku)* – haften

Merksatz: Ein **Mensch** 亻 hält **zwischen Zeigefinger und Daumen einen kleinen Gegenstand** 寸, um ihn an einem großen Gegenstand zu **befestigen**, an dem er **haften** soll.

Komposita: 交付 *kōfu* abliefern, aushändigen; 日付け *hizuke* Datum; 気付く *kizuku* bemerken. Wolfgang Hadamitzky

Sa	05.05.	15.00	Frühlingskonzert des DJG- Chores im Sozialwerk	Sozialwerk
Di	08.05.	15.45 16.30	Führung durch die Ausstellung „Panorama-Gerhard Richter	Neue Nationalgalerie
Mo	21.05.	10.00	Gespräch mit Vorstands-Mitgliedern der JDG Tokyo über die weitere Kooperation	JDZB
Di	22.05	18.00	Vortrag Herr Y. Osaka „Philosophie des Erfolgs-Lebensplanung und Businessstrategien“ (in japan. Sprache mit deutscher Übersetzung)	JDZB
Di	29.05.	18.00	Vortrag Dr. Regine Fassbender über Julius Kurth	JDZB
Di	05.06	18.00	Vortrag von Dr. Günther Haasch „Shinto gestern-heute-morgen“	JDZB
Sa	09.06.	18.00	25. Jubiläumsfeier des Gartens in Marzahn (Auftritt des Chores der DJG gegen 22.00 Uhr)	Gärten der Welt
Di	12.06	18.00	Frauenkreis in japanischer Sprache „Ausflugstipps für den Sommer“	Isshin
Sa	16.06	15.00	26. Sommerfest der DJG	Clubhaus der FU Berlin
Di	19.06.	18.30	Führung durch Ausstellung „Fasziniert von der Natur“ durch Dr. Alexander Hofmann	MAK

26. Sommerfest der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin

Unser Sommerfest findet in diesem Jahr am Samstag, den 16. Juni ab 15 Uhr im Clubhaus der Freien Universität an der Krummen Lanke, Goethestr. 49, statt.

Wir bitten Sie - wie in jedem Jahr - dafür um Ihre Unterstützung:

Wir suchen:

- Sponsoren und Sachspenden für unsere Tombola, den Büchertisch, den Japanbasar und das Kuchenbuffet
- Helfer beim Japanbasar und Kuchenbuffet
- Helfer bei der Herstellung und dem Verkauf von Sushi

Bitte melden Sie sich in unserem Büro. Wir sind Ihnen auch dankbar, wenn Sie uns Tipps geben, wen wir wegen einer Spende ansprechen könnten.

Außerdem hilft es uns ebenfalls, wenn Sie möglichst viele Ihrer Freunde und Bekannten zu unserem Fest einladen! Wir zählen auf Ihre Unterstützung!

***Froschgequake, horch
Lausche ohne Ärgernis
und es wird Gesang.***
Haiku von Renate Huldchinsky